

Emma Rosyeborou !

Wenn Sie mich noch bei ra mein Entschlossen
zu erwärmen und zu begeistern vermögen, so ist es
die höchste Ehre und die ich mit mirig verbundenen
Mission der Christenheit in Österreich. Dieser Jahr
hatte ich sorglich davon in meine Eingeweihten zu
Ihren Familien der "Christen Zeitung" Ausdruck
gegeben und in der Zeit war ich nach dem mein
falls gebräuchlich Insagen versprochen und ganz in Befol-
lung zu bringen. Leider finde ich in ihm so ohne mein
gütlichen Programm (welches einen Punkt (die
Bauernstellung, Juliziarb betreffend,) welchen ich mit
meiner fastenjahrlichen Überzeugung höchst nicht zu
gewinnbar vermey. Dieser Punkt ist von solcher
Wichtigkeit und gütlich von solcher Gefahr für die
Liderheit der Partei, dass ich selbst ihn Öfter, zu

ihren Einwilligun^g direkt oder indirekt mitzuweihen
oder dafür einzustehen, von mir passulter⁴ müßte.
Es werden ab unter diesen Umständen, abläßbar und nach,
weiter finden, wenn ich ab mit Absicht erweine, gleich
beim Beginn der Unternehmung mich in den Vorzug
zu stellen, wie dies ich mit einem gewissen Prolog
des Fall wäre. Ich bitte immer um Ihre freundliche
Rückst, wenn ich dinstmal mich stätig zu befähigen
nicht brauche.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

Lw: Kopschewer

Horn am Harz,
8. Dezbr: 1871.

vergebens
Ant. Auerberg





